

Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt in der Türkei



Yildiz Technik Universität Istanbul WiSe 2014/15 & SoSe 2015

Vorbereitung :

Die Chemie-Fakultät hat seit Kurzem eine Vereinbarung mit der Yildiz Technik Universität in Istanbul. Bei den Vorbereitungen war Herr Ducatelli sehr hilfreich. Auch Frau Kocaoba (Erasmuskoordinatorin) in Istanbul war sehr hilfsbereit. Nach dem die Zusage aus Istanbul kam, haben sie mir direkt einen „Buddy“ zugeteilt, die mir bei allen Fragen zur Seite stand. Da ich doppelte Staatsbürgerin bin (deutsch-türkisch) war es nicht nötig ein Visum zu beantragen. Die Universität schickte mir vor Beginn des Semesters unter anderem Informationen über Sprachkurse. Da ich aber die Sprache beherrsche habe ich diese nicht benötigt.

Unterkunft:

Bei der Wohnungssuche ist es sehr hilfreich, wenn man zum Beispiel in Facebook-Gruppen (bspw. ESN-YTU) eintritt. Dort sind viele Studenten die auch neu in Istanbul sind und nach einer Wohnung suchen. Vor allem ist die Seite <http://esnytu.org/content/would-you-rent-your-room>) sehr gut. Sie ist für Erasmus-Studenten an der YTU gedacht. Die YTU hat zwei Campusse. Der eine befindet sich in Davutpasa und der andere in Besiktas. Daher sollte man bei der Wohnungssuche darauf achten, wo man seine Veranstaltungen hat.

Studium an der Gasthochschule:

Meine Fakultät (Chemie) war auf dem Campus in Davutpasa Campus. Am Eingang muss der Studentenausweis vorgezeigt werden, damit man den Campus darf. Die Ausweise bekommt man im Erasmus-Office. Der Campus ist wirklich sehr groß, deswegen fahren sogenannte „ Ring-Busse“. Für diese benötigt man ihr eine Ring-Karte, die mit Geld aufgeladen werden muss.

Bevor das Semester angefangen hat, habe ich mich mit meiner Erasmuskordinatorin getroffen, um das Organisatorische zu klären. Im Sekretariat der Fakultät habe ich auch einen allgemeinen Stundenplan für die Vorlesungen bekommen. Dort habe ich die Kurse rausgesucht, die für mich in Frage kamen.

In der Türkei gibt es das Klassensystem, was ich sehr schön fand. In den Klassen waren maximal 40 Studenten. Die Professoren und Dozenten sind sehr nett und hilfsbereit. Viele haben auch ihre Privatnummern an die Studenten gegeben, um besser erreicht werden zu können.

In jedem Fach gilt Anwesenheitspflicht und wenn man über 30% gefehlt hat, durfte man nicht an Klausuren teilnehmen.

Die Klausuren sind auch anders aufgebaut als in Deutschland. Insgesamt habe ich drei Klausuren geschrieben. Zwei im Semester und eine Endklausur. Die Endnote hat sich dann aus diesen Klausurnoten zusammengesetzt. Die ersten beiden Klausuren im Semester haben insgesamt 60% der Endnote ausgemacht und die Endklausur 40% .

Alltag und Freizeit:

Jede Fakultät in Davutpasa hat ein eigenes Café. Wenn man zwischen den Vorlesungen Zeit hat, kann man vor Ort etwas essen oder auch einfach mal mit den Kommilitonen einen Tee trinken. Es gibt aber auch eine große Mensa, wo man essen kann. Auf dem Campus gibt es zudem einen Supermarkt. Im Sommer kann man auf der Wiese der Universität entspannen. Auch einen Grillplatz stellt die Universität zu Verfügung.

Die Universitätsverbindungen bieten auch viele Reisen an. Zum Beispiel nach Kappadokien oder an das Schwarze Meer.

Wichtig ist noch sich so schnell wie möglich ein Semesterticket zu besorgen. Dein Buddy wird dir bestimmt behilflich sein.

Istanbul ist eine riesige Stadt mit vielen sehenswerten Ecken. Für Jeden ist was dabei.



Fazit:

Ich bin sehr glücklich, dass ich mich für ein Auslandsstudium in Istanbul entschieden habe. Ich hatte die Gelegenheit in einer der weltweit schönsten Städte zu leben und habe auch tolle neue Freunde gefunden.